

Amtsblatt Chemnitz

Berufschancen S.2

Berufliche Anregungen für beide Geschlechter will der bundesweite Girls' Day geben.

Umzüge von Schulen S.2

Der Stadtrat beschloss, am Schul-Neubau an der Schütz-Straße festzuhalten.

Brunnen fließen S.3

Die Wasserspiele in der Stadt werden in den kommenden Tagen wieder sprudeln.

Antrittsbesuch S.3

Der neugewählte Bürgermeister der Partnerstadt Usti nad Labem war zu Gast in Chemnitz.

»Landluft« S.3

Landwirte unterliegen strengen Auflagen beim Düngen mit Gülle.

Lösung für Schulen

Durch das Zusammenwirken von Verwaltung, Stadtrat sowie Eltern und Lehrern konnten jetzt endlich Schul-Projekte auf den Weg gebracht werden, die noch vor kurzem angesichts der Haushaltsituation kaum zu realisieren schienen. Der Stadtrat hat am vergangenen Mittwoch den Weg frei gemacht, so verbessern sich die äußerst schwierigen Bedingungen für Schüler und Lehrer an der Körperbehindertenschule und am Chemnitzer Schulmodell in Kürze.

Das Gremium beschloss, am Neubau für das Sonderpädagogische Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule an der Heinrich-Schütz-Straße festzuhalten. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Schulbürgermeister Berthold Brehm dankten Eltern, Schulen und Stadträten für ihre Geduld und ihr beharrliches Ringen um eine Lösung für alle drei Schulen. Der Komplex der Körperbehindertenschule beinhaltet Grund- und Mittelschule, daneben eine Mensa, eine Sporthalle sowie Räume für Medizinstherapie und Ganztagsbetreuung sowie ein Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Erforderlich für das Vorhaben sind vom Freistaat in Aussicht gestellte Fördermittel, welche die Finanzierungslücke von 10,57



Der Stadtrat beschloss, am Neubau für das Sonderpädagogische Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule an der Heinrich-Schütz-Straße festzuhalten. Auch für das Chemnitzer Schulmodell (Foto) und die Sprachheilschule wurde eine vorfristige Lösung gefunden.
Foto: Dahl

Millionen Euro schließen sollen. Da die Stadt unbedingt eine Lösung für diese Bildungseinrichtungen anstrebte, hatte die Verwaltung bereits Ende vergangenen Jahres eine investive Rücklage für das Chemnitzer

Schulmodell und die Körperbehindertenschule gebildet. Das Chemnitzer Schulmodell soll nach dem jüngsten Stadtratsbeschluss an die Stollberger Straße ziehen. Aus diesem Grund müssen die

Pläne für die Heinrich-Schütz-Straße überarbeitet werden. Auch der Umzug der Sprachheilschule in die Arno-Schreiter-Straße ist beschlossene Sache. Mehr Details dazu auf Seite 2. ■

Offenes Ohr für Bürgeranliegen

Gablenz und Yorckgebiet: Versammlung einberufen

Zur Einwohnerversammlung sind die Bewohner aus Gablenz und dem Yorckgebiet am 15. April in die St. Andreaskirche eingeladen. Knapp

24.000 Menschen leben in dem Gebiet. Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen die Informationen der Stadtschulspitze über geplante Vorhaben – unter anderem zum Grundschulnetz der Stadt. Schulbürgermeister Brehm wird zudem über abgeschlossene Bauvorhaben in der Grundschule Gablenz und der Makarenko-Schule berichten.

Zwar leben in den Stadtteilen viele Ältere, doch wie man künftig auch für Jüngere Wohnangebote schaffen will, darüber spricht Baubürgermeisterin Wesseler. Attraktiv sind Gablenz und das Yorckgebiet vor allem durch gute Infrastruktur und viele grüne Oasen. Das Bürgerbüro erhielt im Vorfeld der Veranstaltung Anfragen, die die Zukunft leerster-

hender öffentlicher Gebäude und Sportstätten thematisieren. So wünschen sich Freizeitsportler den Erhalt des früheren Sportplatzes des Kepler-Gymnasiums. Auch würden sie gern Schulturnhallen nutzen. Nach der Information der Stadtschulspitze stehen Ämter und städtische Unternehmen für Fragen zur Verfügung. ■

Spendenkonto

Verein »Integration durch Sport«
Spendenkonto: Volksbank
Chemnitz Stichwort: Japan
Konto: 300 000 002
BLZ: 870 962 14

Deutsches Rotes Kreuz
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Tsunami 2011
Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00
www.drk.de/spenden
Charity-SMS: SMS mit DRK an die 81190 senden und mit 5 Euro helfen.

Wissensbilder im Rathaus

Zum »Jahr der Wissenschaft« gewährt die Ausstellung »Wissensbilder« bis 29. April im Rathaus Einblicke in die Gedankenwelt von Schülern zum Thema »Ich und Europa« sowie »Ich und Chemnitz«. Zu besichtigen zu den Rathaus-Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr.

Dritte Chemnitzer Büchermeile

Schriftsteller, Literaturvereine, Zeitschriften, Verlage und Antiquare präsentieren den Büchermarkt sowie Lesungen und Gespräche rund um den Versteineren Wald. Am Samstag, 15. April lädt das Tietz dazu in die Leserlounge mit Kaffee, Kuchen, Wein oder auch Likör ein. Eintritt frei.

HallenBeachCup in der Messe

Vom 19. bis 25. April findet das größte Indoor-Beach-Event Deutschlands in der Messe Chemnitz statt. Über 1200 Starter und mehr als 300 Teams messen sich fast eine Woche lang in verschiedenen Turnierarten wie zum Beispiel Beachsoccer.

Ausstellung zum Jubiläum

Das Schloßbergmuseum feiert seinen 80. Geburtstag. Zum Jubiläum wird am 15. April, 18 Uhr die Ausstellung »Bilder von Kloster und Schloß seit 1750« eröffnet. Gleichzeitig wird ein neuer Wechselausstellungsraum in der ehemaligen Schloßküche eingeweiht.

Szene-Jazz im Ratskeller

Am 15. April begeistern ab 21 Uhr die drei Musiker von The Berlin Jazz Company im Ratskeller Jazz-Fans. Von Ragtime bis Boogie Woogie spielt diese Formation mit Ben Mayson, Gesang, Saxophonist Helmut Forsthoff und Matthias Hessel am Piano. Sie gehören seit Jahren zur Szene.

Auch Jungen willkommen!

Zum Girls' Day sind diesmal auch für Jungen spannende Angebote geplant

Der Girls' Day 2011, der erneut Mädchen auf technisch-naturwissenschaftliche Berufe aufmerksam macht, offeriert ein Novum. Erstmals geht die Einladung auch an Jungen. Morgen ab 9 Uhr gibt es nicht nur eine Auszeichnung für engagiertes Unternehmen. Wie gewohnt können zum morgigen Girls' Day Schülerinnen ab Klasse 5 gewerblich-technische Berufe in Unternehmen und Institutionen kennen lernen. Die Aktion motiviert Mädchen noch stärker in diese Berufszweige einzusteigen. Auch sollen so künftige Fachkräfte für die Stadt und die Region gewonnen werden. Auch in den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen ist der Frauenanteil noch zu gering. Ein besonderes Angebot ist der morgen stattfindende Mädchen-Technik-Wettbewerb, durchgeführt bei Partnern des Girls' Day in der Bildungswerkstatt, in der Agentur für Arbeit, beim Verein zur beruflichen Förderung und Ausbildung und im Technologiezentrum Chemnitz. Premiere hat in Chemnitz – wie erwähnt – der bundesweit veranstalteten Jungen-Zukunftstag: Erstmals bietet Chemnitz im Rahmen der Aktion »Neue Wege für Jungs« 160 Plätze für Jungen in den Berufen Krankenpfleger, Erzieher, Ergotherapeut und Altenpfleger. Informationen und Anmeldung dazu gibt es im Netz unter www.boys-day.de. Eröffnet wird der Girls' Day in Chemnitz morgen, 9 Uhr, in der Bildungswerkstatt BWC, Annaberger Straße 73. Gegen 10 Uhr startet dort die

Werkstattallie, bei der praktische Erfahrungen zu Metall- und Elektroberufen gesammelt werden können. In der Agentur für Arbeit können Interessenten von 9 bis 13 Uhr am Technikwettbewerb teilnehmen, Hardware zusammenbauen sowie sich über die Berufsbilder Mechatronikerin oder aber Fachinformatikerin informieren. Im Technologiezentrum Chemnitz (TCC) laden Unternehmen von 9 bis 13 Uhr zu Einblicken in verschiedene technische Einsatzgebiete für junge Frauen ein. Beim Verein zur beruflichen Förderung und Ausbildung in der Waldenburger Straße 63 gibt es dagegen Angebote speziell für Förderschülerinnen. Informiert wird zu handwerklich-technischen Berufen aus den Bereichen Bau, Holz, Metall, Elektro, Farbe- und Raumgestaltung. Weitere Angebote offerieren die Siemens AG, Volkswagen Sachsen GmbH, die NILES-SIMMONS-Industrieanlagen und weitere Anbieter. Die einzelnen Angebote findet man online unter www.girls-day.de.

TU lockt mit spannenden Angeboten

Schülerinnen stehen an der Chemnitzer Uni morgen sechs »TU-Specials« und ein Ausbildungs-Special zur Auswahl. Der Girls' Day soll Mädchen auch an der TU spannende Einblicke in faszinierende Wissenschaftsgebiete ermöglichen. Denn Mädchen entscheiden sich in ihrer Ausbildungs- und Studienwahl immer noch häufig für nichttechnische Berufsfelder oder Studiengänge. Vielen Unternehmen fehlt auch deshalb zunehmend qualifizierter Nachwuchs. An der TU geben deshalb morgen Wissenschaftler sowie Studierende von 8 bis 14.15 Uhr



Die TU will Mädchen für Technik interessieren. Foto: Heinz Patzig/TU

Einblicke in ihre Disziplinen – vom Maschinenbau und der Mathematik über die Elektro- und Informationstechnik bis zur Informatik, Physik und Chemie. Sechs Specials stehen zur Auswahl, davon sind jeweils drei für Schülerinnen der 5. bis 9. Klassen und der 10. bis 13. Klassen bestimmt. Die Jüngeren können zum Beispiel bei »Mathematischen Spielereien« die Welt der Mathematik näher entdecken, die Älteren lernen dieses Themengebiet bei der Veranstaltung »Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Mathematiker!« kennen. Zudem gibt es noch viele weitere Vorträge und Mitmach-Angebote, die von selbst gemachten

3D-Filmen bis zu chemischen Experimenten reichen. Ein weiterer Programmpunkt ist das »Ausbildungs-Special«: Hier stehen die Ausbildungsberufe Druckerin, Mediengestalterin Digital und Print, Elektro-nikerin für Geräte und Systeme, Industriemechanikerin sowie Fachinformatikerin für Systemintegration im Mittelpunkt. Der Mädchen-Zukunftstag wird an der TU eröffnet mit einer Informationsveranstaltung zum Girls' Day und zum Studium an der TU, die um 8 Uhr vom Prorektor für Forschung, Prof. Dr. Dietrich R.T. Zahn, im Hörsaal an der Reichenhainer Straße 90 gehalten wird. ■

Lösung für Schulstandorte gefunden

Chemnitzer Schulmodell und Sprachheilschule ziehen um – Neubau für Körperbehindertenschule

Der Stadtrat hat jetzt über den künftigen Standort des Chemnitzer Schulmodells (CSM) entschieden. Die Schule wird ab 2012 in ein Gebäude an der Stollberger Straße 25 ziehen. Zudem wurde die Bildung des Chemnitzer Sprachheilzentrums und der Neubau der Körperbehindertenschule beraten. Dies war erneut notwendig, nachdem die Sächsische Aufbaubank beantragte Fördermittel für den gemeinsamen Schulkomplex an der Heinrich-Schütz-Straße nicht bewilligte.

Chemnitzer Schulmodell

Vor dem Umzug des CSM an die

Stollberger Straße sind umfangreiche Baumaßnahmen vorgesehen, die in die Haushaltsplanung für das kommende Jahr aufgenommen werden. So sollen Dach und Fassade saniert, Sanitäranlagen und Elektrik erneuert sowie Barrierefreiheit geschaffen werden. In einem Erweiterungsbau entstehen zehn zusätzliche Zimmer, so dass das CSM über 40 Unterrichtsräume verfügt.

Das CSM wurde 1990 als kommunale Schule mit besonderem pädagogischem Konzept gegründet. Vor dem Hintergrund der baulichen Situation am Standort Charlottenstraße 52 und am Auslagerungsstandort Philippstraße 20 für den Fachunterricht sowie dem Fehlen der Raumkapazität für den Aufbau der Zweizügigkeit wurde 2007 durch den Stadtrat die Entscheidung zum Neubau für das CSM auf einem Teilstück der Fläche Heinrich-Schütz-Straße getroffen. Der von der Stadt Chemnitz bei der Sächsischen Aufbaubank gestellte Fördermittelantrag

für das gesamte Neubauvorhaben wurde jedoch im Jahr 2010 nicht bewilligt. Zudem fehlt die Aussicht auf die Bewilligung von Fördermitteln für einen separaten Neubau des CSM. Auf dieser Grundlage wurden Alternativstandorte für die Verlagerung des CSM untersucht.

Chemnitzer Sprachheilzentrum entsteht

Die geplante Verlagerung des Grundschulteils der Sprachheilschule (derzeit Stollberger Straße 25) in das Objekt Arno-Schreiter-Str. 1/3, 09123 Chemnitz wird bereits mit Beginn des Schuljahres 2011/12 und somit ein Jahr früher als geplant erfolgen. Die Sprachheilschule »Ernst Busch« befindet sich bereits an diesem Standort. Damit entsteht dort das bereits mit dem Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept beschlossene Sprachheilzentrum. Die Schulen führen dann den Namen »Chemnitzer Sprachheilzentrum«.

Neubau Körperbehindertenschule

Auch zum Standort des Sonderpädagogischen Förderzentrums Chemnitzer Körperbehindertenschule, die Ganztagsbetreuung sowie das Heim für körper- und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche zeichnet sich ebenfalls eine Lösung ab. Damit hält der Stadtrat am Neubau auf der Heinrich-Schütz-Straße fest. Der Bescheid über die Fördermittel für dieses Vorhaben ist in diesem Herbst zu erwarten. Aufgrund der Bedeutung der Einrichtung für die gesamte Region hatten die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und die Landräte des Regionalkonvents den Kultusminister gebeten, dass der Freistaat das nun eingereichte Konzept entsprechend tatkräftig unterstützt. ■

Details

www.chemnitz.de

Exkursion ins Sternmühlental

Eine Exkursion des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes führt am 19. April zum neu ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiet »Augustsburg-Sternmühlental«. Die naturkundliche Wanderung, die kostenlos angeboten wird, begleiten Ines Stelzner und Karin Fischer vom Umweltamt. Die Wanderung beginnt 17 Uhr am Parkplatz Am Adelsbergturn und endet dort wieder. ■

Holzstamm unterm Hammer

Bis 26. April macht ein vom Grünflächenamt auf der Verkehrsinsel an der Bahnhofstraße platziertes Holzstück die Chemnitzer auf das Internationale Jahr der Wälder 2011 aufmerksam. Im Anschluss an die Aktion soll der Baumstamm meistbietend verkauft werden. Das Grünflächenamt bittet Interessenten, ihr Gebot bis zum 21. April, 10 Uhr, in einem verschlossenen Briefumschlag mitzuteilen. Adresse: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Rufnummer und Adresse des Interessenten sind erforderlich. Als Mindestgebot sind 199 Euro gesetzt. Die Öffnung der Gebote erfolgt am 21. April ab 11 Uhr im Grünflächenamt im Technischen Rathaus. Sollte das Höchstgebot mehr als einmal abgegeben worden sein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Bieter mit dem höchsten Gebot oder der Gewinner bei Losentscheid wird umgehend telefonisch informiert. Wird das Mindestgebot von 199 Euro nicht erzielt, wird das Baumholz als Sitzgelegenheit im Zeisigwald aufgestellt. Mit einem Volumen von rund 1,25 Kubikmeter eignet es sich übrigens bestens als Blickfang oder als Sitzgelegenheit. ■

Benefizkonzert an der Annenschule

Am 20. April, 18 Uhr, findet in der Annenschule ein Benefizkonzert statt. Die Theatergruppe der Schule, Tänzer, Sänger, Musiker und Akrobaten gestalten ein Programm. Der Erlös kommt dem Förderverein der Schule, dem Hospiz und der MS-Selbsthilfegruppe »Offensiv« für ein Multiple Sklerose Erkrankte zugute. Eintritt für Erwachsene 3 Euro, für Kinder 1,50 Euro. Spenden sind willkommen.

Nächste SEKo-Akteurskonferenzen

Die Chemnitzer sind zur Diskussion über die SEKo-Gebietsspäse aufgefordert. Man findet sie unter www.chemnitz.de. Der Beteiligungsprozess dauert bis zum 31. Mai. Parallel finden SEKo-Akteurskonferenzen statt. Dabei will die Verwaltung sowohl mit Bürgern als auch Vertretern der im Gebiet aktiven Bürgerinitiativen, mit Verbänden und Vereinen sowie ausgewählten Institutionen ins Gespräch kommen und Aussagen des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) für die Stadtgebiete darstellen sowie aktuelle Fragen der Gebietsentwicklung diskutieren. Gleichzeitig wird man auf Prioritäten der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt hinweisen. Bislang haben drei Akteurskonferenzen für die Stadtgebiete Mitte, Süd-Ost und Mitte-Ost stattgefunden. Folgende finden demnächst statt:

Akteurskonferenz Süd

(Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Markersdorf, Hutholz) am 13.04., 17 - 19.30 Uhr im Solari-sturm, Neefestr. 88, Raum »Rondo«;
Folgende Fragen werden diskutiert:
1. Wie kann der begonnene Wandel lebendig und zukunftsfähig gestaltet werden?
- Welche Prioritäten sind bei Außenanlagen und den öffentlichen Fußgängerbereichen zu setzen?
- Was fördert eine lebenswerte Vielfalt (Jugendclubs, Freizeitangebote, Seniorentreffs)?
2. Die bezahlbare Stadt – innovativ und nachhaltig. Was sind langfristige Ziele für den Chemnitzer Süden?
- Die Linie 4 ein Rückgrat der Entwicklung?
- Kleinteilige Wohnungstypen zur Stabilisierung der Quartiere auf Rückbauflächen?

Akteurskonferenz Nord-Ost

(Sonnenberg, Hilbersdorf, Ebersdorf) am 18.04., 17 - 19.30 Uhr im Gemeindesaal der St. Joseph Kirche, Gießelstraße 36;
Folgende Fragen werden diskutiert:
1. Sonnenberg – Stadtteil der Möglichkeiten/Stadtteil im Aufbruch
- Wie gelingt es, positive Potenziale auszubauen und weitere Alleinstellungsmerkmale zu schaffen?
- Was sind die Qualitäten im Gebiet
- Welche Verbesserungen sind noch erforderlich?
2. Lebensraum und Stadteingang Frankenberger Straße
- Schließt die Funktion der Frankenberger Straße als Haupterschließungsstraße ein qualitätsvolles Leben und Wohnen in den unmittelbar angrenzenden Bereichen aus?
- Wie gelingt es Funktion, Gestaltung und Anforderungen der Bewohner in Einklang zu bringen?
3. Bürgerliches Engagement im Gebiet Nord-Ost
- Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren bei Projekten?
- Was ist zu vereinbaren, um wichtige Projekte auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen? ■

Eine Ausstellung zum SEKo gibt es bis 31. Mai im Technischen Rathaus, Annaberger Str. 89.

Gäste in Chemnitz: Vítáme Vás!

»Herzlich willkommen!« hieß Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am Freitag ihren neuen Amtskollegen aus Ústí nad Labem

Seit 1970 unterhält Chemnitz zu der nordböhmisches Stadt partnerschaftliche Beziehungen. Im Jahr 2003 wurde der Freundschaftsvertrag erneuert. Schließlich pflegen beide Städte auf kommunalem, kulturellem und politischem Gebiet einen regen Austausch. Üblich sind dabei auch Antrittsbesuche neu gewählter Bürgermeister.

Einen solchen stattete am Freitag Vít Mandík, seit Oktober 2010 Oberbürgermeister der Stadt Ústí nad Labem, seiner Chemnitzer Amtskollegin ab. Begleitet wurde der 42-jährige Kommunalpolitiker von der Bürgermeisterin für Soziales, Kultur und Tourismus, Zuzana Kailová. Gerade auf diesem Gebiet kooperieren beide Städte seit Jahren intensiv. Jetzt besprachen die Kommunalpolitiker weitere gemeinsame Inhalte, die in naher Zukunft Realität werden sollen. So ging erneut die Einladung an tschechische Laufsportler, beim Chemnitz-Marathon am 4. Juni teilzunehmen. Auch am traditionellen Internationalen Schwimmfest werden



Der OB von Ústí nad Labem und die Kulturbürgermeisterin zu Gast in Chemnitz.
Foto: Kristin Schmidt

wieder Athleten aus Nordböhmen erwartet. Hatten im vergangenen Jahr Ausstellungen, wie die Dokumentation »20 Jahre friedliche Revolution« beidseits der Grenze Interesse gefunden, so gibt es bereits neue Pläne

für gemeinsame Veranstaltungen, darunter die Reise- und Freizeitmesse in Chemnitz, auf der Ústí seit Jahren um deutsche Touristen wirbt. Auch den Europäischen Nachbarschaftstag, den die Bewohner des Sonnenbergs

ausrichten, wollen Gäste aus Böhmen besuchen. EU-Projekte, in denen sich beide Städte engagieren, haben gerade in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Dazu zählt eines, das die europaweite Zusammenarbeit in der Schulbildung vorantreibt. Ein anderes EU-Programm, woran Ústí und Chemnitz Anteil haben, befasst sich mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Jetzt stoßen beide Kommunen ein neues Vorhaben an: Das Schloßbergmuseum, der Chemnitzer Türmer und das Collegium Bohemicum wollen Ansichten beider Städte vor der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg in einer Ausstellung zeigen. Die tschechische Partnerstadt liegt etwa 120 Kilometer entfernt von Chemnitz, diese räumliche Nähe erleichtert natürlich den Kontakt zwischen den Menschen. So verwundert es nicht, dass Schulen wie die »Am Flughafen« Kontakte mit Einrichtungen in Böhmen anstreben. Auch dabei wollen beide Stadtverwaltungen behilflich sein. Von den Fachämtern beider Kommunen unterstützt, wird ebenfalls der Kontakt auf sozialem Gebiet. So tauscht sich die Chemnitzer Selbsthilfegruppe für Multiple-Sklerose-Kranke mit Betroffenen jenseits der Grenze aus. Und auch Migranten in beiden Ländern finden grenzübergreifend gemeinsame Themen, so beispielsweise zur Fachtagung im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Chemnitz. ■

Brunnen fließen wieder

In Kürze sprudelt nach der Winterpause der Brunnen am Roten Turm wieder. Später folgen weitere Wasserspiele in der Stadt. Bis zum 20. Mai sollen alle 19 in Betrieb sein. Dazu zählen unter anderem der Klapperbrunnen am Busbahnhof wie der Schirmbrunnen an der Straße der Nationen, die Fontäne auf dem Rosenhof ebenso wie eine Brunnenanlage am Brühl und auch die Wasserspiele am Schloßteich, darunter der beliebte Leuchtbunnen. Auch in Stadtteilen gibt es erfrischendes Nass, so im Brun-

nen an der Hainstraße oder im Wasserbecken an der Salvador-Allende-Straße wie auch am Sprudelstein in Grüna. Zwölf Brunnen betreut die eins energie in sachsen im Auftrag der Stadt. Sieben Springbrunnen werden durch Betreiber in Form von Sachleistungen gesponsert, das Wasserbecken an der Sachsenhalle teilweise durch Finanzsponsoring. Im städtischen Haushalt sind Betriebskosten in Höhe von knapp 117.000 Euro eingestellt, ebenso viel Geld wie im Vorjahr. ■



Wasserspiele zum Verweilen

Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Keine Ernte ohne »Landluft«

Die Düngemittelverordnung erlaubt es Bauern, Gülle als Dünger auf Feldern zu versprühen. Bewohner am Stadtrand sehen die Traktoren und ihre stinkende Fracht jedoch mit gemischten Gefühlen: Die »Landluft« weht in Wohngebiete und macht das Lüften und Schlafen bei offenen Fenster zeitweise unmöglich.

Landwirte und Landbewohner haben in diesen Dingen oft eine verschiedene Sicht. Während die einen die organische Hinterlassenschaft von Rindern und Schweinen als Dünger nutzen, fühlen sich die anderen durch Gerü-

che beeinträchtigt. Fest steht jedoch, dass Landwirten per Gesetz strenge Vorschriften für das Ausbringen von Gülle auferlegt wurden. So darf nur die Menge ausgebracht werden, die sich am jeweiligen Pflanzenbedarf orientiert, so verlangt es die Verordnung. Auch hat der Landwirt bei Grünland eine Sperrfrist vom 15. November bis 31. Januar und bei Ackerland vom 1. November bis 31. Januar einzuhalten. Ausnahmen müssen beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt und begründet werden. Au-

ßerhalb der Sperrfristen ist es Landwirten untersagt, Gülle auf gefrorene oder völlig gesättigte Böden zu bringen auch sollten sie Pflanzenwuchs und Wittersituation beachten. Das und weiteres regelt die Düngerverordnung, die auf EU-Richtlinien basiert. »Landwirte haben viel zu beachten, um im Wettbewerb zu bestehen. Dazu zählt der sorgsame Umgang mit der Gülle als hochwertigem Dünger mit dem sich auch chemische Düngemittel einsparen lassen. Denn auch Düngemittel, die wir nicht riechen, sind bei falscher Anwendung eine Ge-

fahr für die Umwelt und schließlich wollen alle gesunde Nahrungsmittel kaufen«, argumentiert Karin Bernhardt, Expertin vom LfULG. ■

Kontakt

Landwirte erhalten Infos zum Düngen mit Gülle beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG). Den Kontakt zu Außenstellen findet man unter www.smul.sachsen.de/fulg

Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 19.04.2011, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 22.03.2011
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Dach- und Fassadenenergieerneuerung der Kindertagesstätte Hofer Straße 17 im OT Mittelbach (Vorplanung)
Vorlage: B-069/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V. für die Außenhautsanierung einschließlich der Erneuerung der haustechnischen Anlagen in der Kindertagesstätte Paul-Arnold-Straße 1
Vorlage: B-070/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Erarbeitung der Planungunterlagen gemäß HOAI (Phase 1 - 6) für die Außenhautsanierung einschließlich der Erneuerung der haustechnischen Anlagen in der Kindertagesstätte Am Harthwald 128/130
Vorlage: B-071/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.4. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Waldorfschulverein e. V. für den Ausbau des Dachgeschosses der Kindertagesstätte Sandstraße 102 für die vorgesehenen 15 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt
Vorlage: B-073/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.5. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pauli Kreuz zur Aufrechterhaltung der Ausgabeküche (Neuausstattung) in der Kindertagesstätte Henriettenstraße 10
Vorlage: B-074/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 4.6. Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem „Sozialkulturellen Jugendfonds“
Vorlage: B-080/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 4.7. Finanzielle Förderung von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe für 2011 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe – Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII, § 16 SGB VIII, § 52 und Präventive Hilfen im Rahmen des SGB VIII
Vorlage: B-105/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 4.8. Ablehnung von Anträgen auf Zuwendung 2011 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe – Leistungsangebote nach §§ 12, 13, 14 und 16 SGB VIII
Vorlage: B-112/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 5. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 21.04.2011, 16:30 Uhr, Beratungsraum Zi. 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 24.03.2011
 4. Beschlussvorlage an den Sozialausschuss
 - 4.1. Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege – Haushaltsjahr 2011
Vorlage: B-079/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
 5. Informationsvorlage an den Sozialausschuss
 - 5.1. Das Patientenaltaktenarchiv der Stadt Chemnitz – Aufbau und Verwaltung, aktuelle Nutzung sowie Perspektiven
Vorlage: I-029/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 53
 6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –
- Lüth //**
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 20.04.2011, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 23.03.2011
 4. Beratung zur aktuellen Lage und Entwicklung der Einsiedler Grundschule und des Einsiedler Gymnasiums
 5. Informationen des Ortsvorstehers
 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
- Dr. Peter Neubert //**
Ortsvorsteher

Trödelmarkt am Rathaus

Der nächste Trödelmarkt findet am Sonntag, dem 17.04.2011, von 9 bis 15 Uhr, statt. Die Händler bieten dann wieder ein vielseitiges Angebot aus Kammer und Keller an. Kurzentschlossene können ihre Waren präsentieren. Für ein reichhaltiges Speise- und Getränkeangebot wird wie immer bestens gesorgt. Voranmeldungen für Trödl sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus einfinden, der Marktmeister kassiert das Standgeld vor Ort. Bürgerrückfragen sind möglich im Bereich Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter Ruf 0371 488-3130.

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 18.04.2011, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 21.03.2011
 4. Vorstellung der neuen Bürgerpolitistin für Grüna
 5. Sachstand – Probleme Biogasanlage Grüna
 6. Informationen des Ortsvorstehers
 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 8. Einwohnerfragestunde
 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
- Lutz Neubert //**
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 19.04.2011, 19:30 Uhr, Zimmer 6, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 15.03.2011
 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
 - 4.1. Verteilung der Zuwendungen für die Eubaer Vereine im Jahr 2011
Vorlage: B-116/2011
Einreicher: Ortsvorsteher Euba
 5. Informationen des Ortsvorstehers
 6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
 7. Einwohnerfragestunde
 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
- Thomas Groß //**
Ortsvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Bekanntmachung der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen

Aufgrund von § 5b und § 10 der Bienen-seuchen-Verordnung i. d. F. der Bekannt-machung vom 03. November 2004 (BGBl. I, S. 2738), zuletzt geändert durch Artikel 10 der Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I, S. 3499) er-geht nach amtlicher Feststellung des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in einem Bienenstand in der Kreisfreien Stadt Chemnitz, Ortsteil Gröna am 08.04.2011 folgende

Allgemeinverfügung

- Die nachfolgenden Ortsteile der Stadt Chemnitz: **Gröna, Mittelbach, Rabenstein, Reichenbrand** werden zum Sperrbezirk erklärt.
- Für den Sperrbezirk gilt Folgendes:
 - Jeder Halter von Bienen oder dessen Verfügungsberechtigter hat dem Lebensmittelüberwachungs- und Vete-

rinäramt der Stadt Chemnitz unver-züglich seinen Bestand anzuzeigen, sofern dieser nicht bereits registriert wurde. Dabei sind Angaben über die Anzahl und den Standort der Bie-nenvölker zu machen.

- Alle Bienenstöcke und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstier-ärztlich zu untersuchen; diese Un-ter-suchung ist frühestens zwei, spä-testens neun Monate nach der Tö-tung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenstöcke des verseuchten Bienenstandes zu wie-derholen.
- Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt wer-den.
- Bienenstöcke, lebende oder tote Bie-

nen, Waben, Wabenstücke, Wabenab-fälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

- Bienenstöcke oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
- Die Vorschrift Nr. 2.4. findet keine Anwendung auf
 - Wachs, Waben, Wabenstücke und Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Ent-seuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seu-chenwachs“ sowie biendicht ver-packt abgegeben werden
 - Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

- Die sofortige Vollziehung dieser Ver-fügung wird hiermit angeordnet.
- Die Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung fol-genden Tag als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung und ihre Be-gründung kann kostenlos durch jeder-mann während der Dienstzeit im Lebensmittelüberwachungs- und Vete-rinäramt der Stadt Chemnitz, Düsseldorf-Platz 1, 09111 Chemnitz, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Wider-spruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienst-stelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt

Chemnitz einzulegen. gezeichnet Siegel **Dr. Kern // Amtstierarzt**

Hinweise:

Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Widerspruchsführer zugerechnet werden. Wird der Widerspruch schriftlich einge-legt, ist der Tag des Eingangs maßgeblich. Die Einlegung des Widerspruchs hat ge-mäß § 80 Absatz 2 Nr. 4 Verwaltungsge-richtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf An-trag vom Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Str. 56, 09112 Chemnitz ganz oder teilweise wieder hergestellt bzw. an-geordnet werden.

Verkauf eines Gewerbegrundstückes/Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz



Grundstücke:

Kleinolbersdorfer Straße 58
Flurstücke 786/55,
786/56 (Teilfläche), 786/39
Gemarkung Adelsberg

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Die Immobilien befinden sich ca. 5 km südöstlich vom Stadt-zentrum entfernt im Stadtteil Adelsberg an der Kleinolbersdorfer Straße. Der Gewerbestand-ort wird weiträumig begrenzt durch die Bundesstraße B174 sowie dem Südring und die Adelsberg-straße.

Eine Anbindung an den öffent-lichen Personenverkehr ist durch die Stadtbuslinien 33, 43 mit der Haltestelle in unmittelbarer Nähe an der Kleinolbersdorfer Straße und Georgstraße sowie den Regional-buslinien 206 und 207 mit der Haltestelle an der Bundesstraße B174 gewährleistet.

Nutzung: Die auf dem Flurstück 786/55 befindliche hallenartige Baulichkeit mit Flachbau wurde im Kalenderjahr 1970 entsprechend dem ehemaligen Nutzungszweck als Sozialgebäude unmittelbar an-grenzend an das auf dem Nachbar-grundstück befindlichen Gebäude errichtet. Die Flurstücke 786/55 und 786/56 sind zwecks gewerb-licher Nutzung vermietet. Das unbebaute Flurstück 786/56 ist bereits optisch in das Gewerbe-grundstück Flurstück 786/55 inte-griert.

Außerdem befindet sich auf dem Flurstück 786/56 der Standort von Depotcontainer für die Wertstoff-erfassung der umliegenden Wohn-häuser. Die hierfür benötigte Teilfläche ist von einer Vermarktung ausgenommen. Die zum Verkauf vorgesehene Teilfläche aus dem Flurstück 786/56 ist in der Flurkarte grün gekennzeichnet und bildet in der Nutzung mit dem

Gewerbegrundstück (Flurstück 786/55) eine zu erhaltende wirt-schaftliche Einheit. Das Flurstück 786/39 ist im westlichen Teil mit einem nicht in seiner Funktion er-haltenen Feuerlöschteich bebaut. Entlang der westlichen und nörd-lichen Flurstücksgrenze verläuft eine Erschließungsstraße. Dieses Grundstück ist überwiegend als Grünfläche gestaltet und längs durch einen befestigten Gehweg durchzogen. Eine Einzelvermark-tung des Flurstückes 786/39 ist möglich, jedoch sind hierbei Ab-stimmungen zur Flächenaufteilung zu treffen.

Auf den Flurstücken 786/55, 786/56 und 786/39 befinden sich diverse versorgungstechnische An-lagen. Auskunft über den Verlauf der Versorgungsleitungen kann auf Anfrage nachweislich der vorliegen-den Unterlagen erteilt werden.

Größe: Flurstück 786/55: 4.564 m²
Flurstück 786/56: 278 m² (Ge-samtfläche)
davon Verkaufsfläche: ca. 210 m²
Flurstück 786/39: 4.138 m²
Verkaufsfläche insgesamt:
ca. 8.943 m²

Baurecht: Die Grundstücke befin-den sich aus bauplanungsrecht-licher Sicht im unverplanten In-nenbereich. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben unterliegt den Krite-rien des § 34 Abs. 1 BauGB. Das bedeutet, dass sich ein Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung einfügen muss.

Art der baulichen Nutzung: Wohnen, nicht störendes Gewerbe.



Kaufpreis: gegen Gebot

Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmög-licher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit kei-ne Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Ein entsprechender Fi-nanzierungsnachweis ist vom Inter-essenten auf Anforderung nachzu-reichen.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Ab-schluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte bis **11.05.2011** im verschlossenen Um-schlag mit der Aufschrift „Nicht öffnen – Immobilie Kleinolbersdor-fer Straße 58“ an:
Stadt Chemnitz, Liegenschaftsam-



Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Anspruchspartner: Frau Biermann,
Telefon-Nr.: 0371/488-2825

E-Mail: sabine.biermann@stadt-chemnitz.de

Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

50. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) öffentlich

Mittwoch, den 11.05.2011 16:00 Uhr, Geschäftsstelle des RettZV,
 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

Tagesordnung:	gen zur Niederschrift der 49. Sitzung der Verbands- versammlung am 16.03.2011	einsatzleitung des RettZV
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beschlussvorlage Nummer 04/2011 Erteilung des Zuschlages für die Lieferung von 15 Kranken- transportwagen	6. Informationsvorlage Ergebnis der Entgeltverhand- lungen 2011 mit den Kosten- trägern
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeich- nung der Sitzungsnieder- schrift	5. Beschlussvorlage Nummer 05/2011 Abberufung und Bestellung von Mitgliedern der Rettungsdienst-	7. Festlegung des Sitzungstermins für die 51. Sitzung der Ver- bandsversammlung des RettZV
3. Entscheidung über Einwendun-		8. Sonstiges
		Berthold Brehm // Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 49. Sitzung (öf-
fentlich) der Verbandsversamm-
lung des Rettungszweckverbandes
Chemnitz/ Stollberg (RettZV) am
16.03.2011 wurden folgende Be-
schlüsse gefasst (Kurzfassung):

Beschluss-Nr. 01/2011/B

Die Verbandsversammlung be-
schließt für die Prüfung des Jah-
resabschlusses 2010 die Wirt-
schaftsprüfungsgesellschaft/Steuer-
beratungsgesellschaft Rödl & Part-
ner, Aue 23-27 in 09120 Chemnitz
zu bestellen. Der Auftrag zur Prü-
fung ist dahin gehend zu erwei-

tern, dass auch die Prüfung der
Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-
führung sowie wirtschaftlich be-
deutender Sachverhalte im Sinne
von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG erfolgt.

Beschluss-Nr. 02/2011/B

Die Verbandsversammlung be-
schließt, die Organisatorischen
Leiter Rettungsdienst Herrn Chris-
tian Babst, Herrn Falk Förster,
Herrn Stefan Gabler, Herrn Lars
Hattasch, Herrn Martin Jungmann,
Herrn Michael Pampel, Herrn Pa-
trick Richter und Herrn Stefan
Wienhold in die Gruppe Organisa-

torischer Leiter Rettungsdienst zu
bestellen.

Beschluss-Nr. 03/2011/B

Die Verbandsversammlung ermäch-
tigt den Verbandsvorsitzenden im
Rahmen des Haushaltes 2011 ein
Darlehen in Höhe bis zu 900.000
EURO für die Finanzierung der In-
tegrierten Regionalleitstelle am
Standort Chemnitz (IRLS Chem-
nitz) aufzunehmen.

Frank Vogel //

(Siegel)
Stellv. Verbandsvorsitzender

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/017

a) Name und Anschrift der Ver-
gabestelle (Auftraggeber): Zur An-
gebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt,
Submissionsstelle, Frau Beck,
Annaberger Straße 89, 09120
Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379,
Fax: 488-2396, Email: submis-
sionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle:
Stadt Chemnitz, Gebäudemanage-
ment und Hochbau, SG Gebäu-
dedienstleistungen, Herr Eckart,
Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.:
0371 488-1748, Fax: 488-1798
Email: ronald.eckart@stadt-chem-
nitz.de

Stelle, bei der die Angebote ein-
zureichen sind: Stadt Chemnitz,
Liegenschaftsamt, Submissions-
stelle, Frau Beck, Annaberger
Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.:
0371 488-2379, Fax: 488-2396
Email: submissionsstelle@stadt-
chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche
Ausschreibung VOL/A 2009

c) Einreichungsform für Teilnah-
meanträge oder Angebote:
Schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung
sowie Ort der Leistungserbringung:
Ausführungsort: Jobcenter Chem-
nitz, Elsasser Straße 10, 09120
Chemnitz,

Art und Umfang der Leistung:
Bewachungsleistungen (Einlass-
dienst)für das Jobcenter Chemnitz,
Elsasser Str. 10, 09120 Chemnitz
über 2 Jahre mit der Option der

Verlängerung um ein Jahr.

f) Zulassung von Nebenangeboten:
Nicht zugelassen.

g) Bestimmungen über die Aus-
führungsfrist: Ausführungsfrist für
den Gesamtauftrag:

17/11/017: Beginn: 01.07.2011,
Ende: 30.06.2013;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen
durch: Vergabeunterlagen sind bei
folgender Anschrift erhältlich:
Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt,
Submissionsstelle, Frau Beck,
Annaberger Straße 89, 09120
Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379,
Fax: 488-2396 Email: submis-
sions-stelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der
Stelle, bei der die Vergabeunterla-
gen eingesehen werden können:
Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt,
Submissionsstelle, Frau Beck, An-
naberger Straße 89, 09120 Chem-
nitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax:
488-2396, Email: submissions-
stelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und
Bindefrist:

Angebotsfrist: 13.05.2011, 10.00
Uhr, Bindefrist: 21.06.2011

j) Höhe geforderter Sicherheitslei-
stungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingun-
gen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis der Eignung gemäß
§6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem
Angebot einzureichen: - Eigener-
klärung über Eintragung bei
IHK/HWK oder alternativ Eintra-
gung im Unternehmerlieferanten-
verzeichnis der Auftragsberatungs-

stelle Sachsen - Eigenerklärung
über die Ausführung von Leistun-
gen in den letzten 3 Geschäfts-
jahren, die mit der zu vergebenden
Leistung vergleichbar sind - Eigen-
erklärung über Betriebshaftpflicht-
und Schlüsselversicherungsdec-
kung

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Vervielfältigungskosten Gesamt-
maßnahme: 17/11/017: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Barzahlung
bei Abholung möglich.

Anforderung der Verdingungsunter-
lagen: schriftlich, bei Versand mit
Kopie des Einzahlungsbeleges.
(kein Scheck). Der Versand erfolgt
nach Vorlage der Kopie des Ein-
zahlungsbeleges. Verspätet einge-
hende Anforderungen werden nicht
berücksichtigt.

Anforderung bis: 21.04.2011

Abholung/Versand ab: 28.04.2011
Öffnungszeiten Stadt Chemnitz
Submissionsstelle Montag - Mitt-
woch 8.30 - 12.00 Uhr, Donner-
stag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 -
18.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chem-
nitz, Kassen- und Steueramt, Kre-
ditinstitut: Sparkasse Chemnitz,
Kontonummer: 3501007506, Bank-
leitzahl: 87050000, Verwendung-
zweck: 40.01222.1, 17/11/017

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich
die angebotenen Leistungen nach
Art und Umfang nicht unterschei-
den, wird das einzige Zuschlagskri-
terium der Preis sein.

Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 29.03.2011 Folgendes beschlossen hat:

- Im Bereich des Südrings und der Stollberger Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße gemäß § 13a BauGB zur Errichtung eines Einkaufszentrums mit einer Verkaufsfläche von ca. 4.000 qm aufgestellt werden. Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke 101/44 (teilweise), 101/45 (teilweise), 101/46, 101/65, 101/66 (teilweise), 101/67, 101/68 (teilweise), 101/70 und 101/108 (teilweise) der Gemarkung Helbersdorf. Für die Flurstücke 101/44 (teilweise), 101/45 (teilweise), 101/46, 101/66 (teilweise), 101/68 (teilweise) und 101/108 (teilweise) wird ein Vorhaben- und Erschließungsplan erarbeitet. Dieser wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungspla-

nes.

Planungsziel ist die Bestimmung der Zulässigkeit des Vorhabens „großflächiger Einzelhandelsbetrieb mit ca. 4000 qm Verkaufsfläche“ in einem Wohngebiet. Das Entwicklungsgebot des § 8 Absatz 2 BauGB wäre damit erfüllt.

Im Planverfahren ist im Sinne des § 11 Absatz 3 BauNVO nachzuweisen, dass sich das Vorhaben auf die Verwirklichung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung sowie auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung nur unwesentlich auswirken wird.

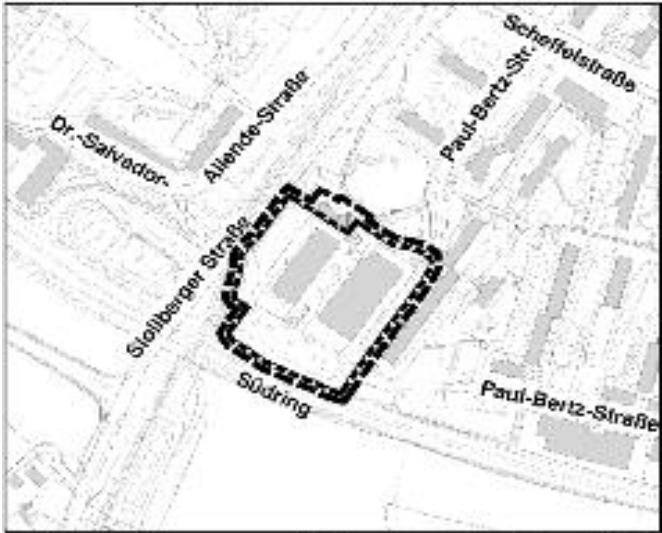
- Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umwelt-

bericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2, Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogene Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5, Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 05.04.2011

gez. i.V. **Pilz**
Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße

Gemarkung Helbersdorf

-  Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
-  Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung – Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 09/12 Stollberger Straße/Paul-Bertz-Straße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 29.03.2011 Folgendes beschlossen hat:

- Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr. 09/12 „Versorgungszentrum Helbersdorf“, Beschluss-Nr. B-321/2009 des Planungs- und Umweltausschusses vom 25.08.2009 wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die in der Planzeichnung umgrenzte Fläche der Flurstücke 101/44 (teilweise), 101/45 (teilweise), 101/66 (teilweise), 101/68 (teilweise), 101/69 (teilweise), 101/100, 101/101 und 101/108 (teilweise) der Gemarkung Helbersdorf beinhaltet.

Die Bezeichnung des Bebauungsplanes wird von „Versorgungszentrum Helbersdorf“ in Stollberger Straße/Paul-Bertz-Straße geändert.

Alleiniges Planungsziel ist die Festsetzung der Unzulässigkeit von Einzelhandelseinrichtungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes auf der Basis des § 9 Abs. 2a BauGB zur Sicherung des zentralen Versorgungsbereiches im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße im Sinne des Zentrenkonzeptes der Stadt Chemnitz.

- Der Bebauungsplan Nr. 09/12 Stollberger Straße/Paul-Bertz-Straße soll weiterhin im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

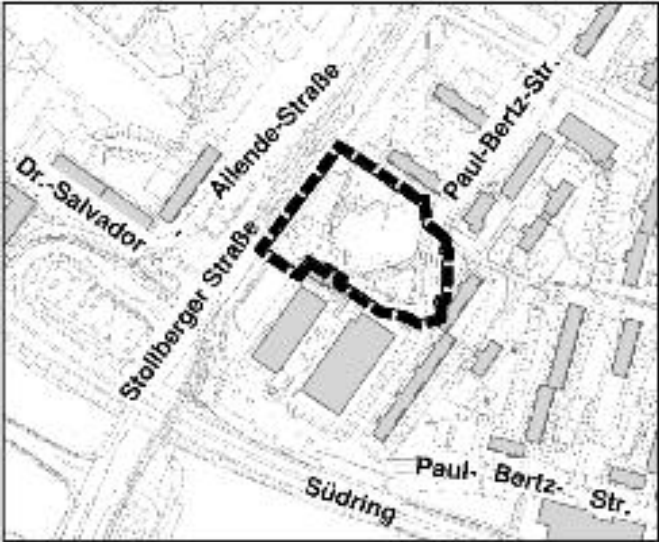
Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogene Informa-

tionen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Chemnitz, den 05.04.2011

gez. i.V. **Pilz**
Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 09/12 Stollberger Straße/Paul-Bertz-Straße

Gemarkung Helbersdorf

-  Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Vergabe Nr. 17/11/016

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: ronald.eckart@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Betreuung des Vereins- und Wettkampfsportes in 4 Sporthallen der Stadt Chemnitz
II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung
Dienstleistungskategorie Nr.: 14
Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Betreuung des Vereins- und Wettkampfsportes in 4 Sporthallen der Stadt Chemnitz über drei Jahre mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
- Sporthalle der Friedrich-Adolf-Wilhelm-Diesterweg-Mittelschule
- Sporthalle des Berufsschulenzentrums für Technik I – Industrieschule
- Dreifeldersporthalle des Sport-

gymnasiums
- Sporthalle des Gymnasiums Einsiedel
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 98341140-8;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
II.2.2) Optionen: ja
Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlängerung um maximal ein weiteres Jahr vor.
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.08.2011
Ende der Auftragsausführung: 31.07.2014
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung über die Eintragung bei IHK/HWK oder alternativ Eintragung im Unternehmerlieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen
III.2.2) Wirtschaftliche und finan-

zielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. - Eigenerklärung über Haftpflicht- und Schließenanlagenversicherungsdeckung. Sonstige Nachweise: Stundenverrechnungssatz
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Beachtung des Entsendegesetzes und des allgemein gültigen Entgelttarifvertrages ab 01.01.2011.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/11/016
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 28.04.2011, 18.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis: 5,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges

(kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr;
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; Verwendungszweck: 40.01222.1. 17/11/016
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 30.05.2011, 11.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 18.07.2011
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 30.05.2011, 11.00 Uhr
Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199
VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens

bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 06.04.2011
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: ronald.eckart@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft

am Mittwoch, den 20.04.2011, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus in der Gaststätte „Zum Sachsenring“ (am Autohaus Fugel) in Chemnitz, Ortsteil Mittelbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Jagdpächter
6. Diskussion

7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
8. Beschluss zur Verwendung des Jagdpachtreinerlöses
9. Information zur Ausgliederung der jagdbaren Flächen Nieder- rabenstein
10. Diskussion über aktuelle Pro-

- bleme der Jagd und des Jagdrechts mit Dr. Manfred Böhm, langjähriger Geschäftsführer der LAGJE
11. Schlusswort

Jagdgenossenschaft
„Grüna-Mittelbach“
Konrad Auerswald // Jagdvorsteher

Verkauf eines bebauten Grundstückes/Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz



Grundstück: Alfred-Neubert-Str. 21, 09123 Chemnitz
Flurstück 571 der Gemarkung Markersdorf
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Das Grundstück befindet sich in einem Wohngebiet im Süden von Chemnitz. Angrenzend liegen die Stadtteile Harthau, Helbersdorf, Hutholz, Klaffenbach und Stelzen-

Das Stadtzentrum ist ca. 5 km entfernt. Eine sehr gute Anbindung ist durch den öffentlichen Personennahverkehr gewährleistet. Die Endhaltestelle Chemnitzer Straße der Buslinie 22 befindet sich in unmittelbarer Nähe des Grundstückes. Eine gute Infrastruktur ist durch die angrenzende Wohnbebauung, mehrere Einkaufsmöglichkeiten, Schulen sowie durch medizinische Versorgungseinrichtungen gegeben.

Das Naherholungsgebiet Harthwald und das Wasserschloss Klaffenbach sind in wenigen Minuten erreichbar.

Nutzung: Das Grundstück ist mit der ehemaligen Albert-Schweitzer-Mittelschule bebaut.

Größe: Gesamtfläche: 32.508 m² davon zum Verkauf: ca. 5.110 m² (bebaut)
ca. 1.900 m² (unbebaut)

Baurecht: Eine eventuelle Nutzungsänderung des Gebäudes muss sich von der Art der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung einfügen. Zulässig sind nicht störende Gewerbe sowie Wohnen.

Kaufpreis: gegen Gebot

Hinweise: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich

um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte bis 10.06.2011 im verschlossenen Umschlag mit der Auf-

schrift „Nicht öffnen – Immobilien Albert-Schweitzer-Mittelschule“ an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz.

Ansprechpartner: Herr Döring, Tel.: 0371/488-2820

E-Mail: dietmar.doering@stadt-chemnitz.de

Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.



Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/11/047

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Baumaßnahme
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Dresdner Straße zwischen W.-Weber-Straße und obere Zufahrt Krankenhaus, 09106 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: 1. ca. 2.600 m² Fräsen, 2. ca. 2.600 m² Liefern und Einbauen temperaturabgesenkter Asphalt gem. Merkblatt für Temperaturabsenkung von Asphalt M TA Ausgabe 2006
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/11/047: Beginn: 04.07.2011, Ende: 25.07.2011
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/11/047: 12,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.04.2011
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 28.04.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/047

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 12.05.2011, 13.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/11/047: 12.05.2011 13.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

dingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 09.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Stadt Chemnitz – Schulverwaltungsamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Amtsleiterin/Amtsleiter (Kennziffer 791/40)

erforderliche Qualifikation: Master bzw. gleichwertiger Hochschulabschluss vorrangig in der Fachrichtung Pädagogik/Wirtschaftspädagogik/Sozialpädagogik oder vergleichbare Fachrichtung bzw. gleichwertige Abschlüsse (Bewertung mit der Vergütungsgruppe Ia BAT/Eingruppierung in Entgeltgruppe 15 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 15 BBesO) zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/001

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Gebäudemangement und Hochbau, Frau Drechsler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1780, Fax: 0371 488-1798, Email: erika.drechsler@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Verdingungs- und Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftragsgeber und Haupttätigkeiten:

Art: Regional- oder Lokalbehörde

Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-Glas- und Sonderreinigung

von Schulen der Stadt Chemnitz über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie Nr.: 14

Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Unterhalts-Glas- und Sonderreinigung

von folgenden Schulen über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

G.-E.-Lessing-GS

GS Sonnenberg

MS Schulmodell

MS Schulmodell Außenstellen

G.-Werth-MS

J.-H.-Pestalozzi-LFÖS

Ch.-Darwin-GS

A.-Einstein-GS

H.-Sager-GS

Dr.-S.-Allende-GS

GS Am Stadtpark

V.-Tereschkowa-GS

MS Am Flughafen

A.-Schweitzer-MS

G.-Götz-Schule

P.-Neruda-GS

GS Obere Luise

MS Untere Luisenschule

LFÖS F.-Fröbel

GS Adelsberg

GS Gablenz

F.-A.-W.-Diesterweg-MS

MS Gablenz

MS Gablenz Stadtmission

GS Klaffenbach

GS Kleinolbersdorf

Abend-MS

Abendgymnasium

E.-Busch-Schule

G.-E.-Flemming-GS

GS Glösa

R.-Luxemburg-GS

L.-Richter-GS

Sport-MS

J.-W.-v.-Goethe-Gymn.

LFÖS Altchemnitz

J.-K.-Koppler-Gymn.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

9011200-8;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja.

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt:

nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5 und Anhang B

Jeder Bieter kann nur den Zuschlag für maximal 1 Los erhalten.

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlängerung zu den gleichen Bedingungen um maximal ein weiteres Jahr vor.

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 15.08.2011/19.10.2011

Ende der Auftragsausführung: 14.08.2014/18.10.2014

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Begehung am 11.05.2011, 14.00 Uhr ist mit dem Angebot vorzulegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 2 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Eigenklärung über Betriebspflicht- und Schlüsselversicherungsdeckung.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Firmen des Gebäudereinigerhandwerkes unter Beachtung des Entsorgungsgesetzes und des allgemein gültigen Entgelttarifvertrages ab 01.01.2011.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

Kriterium 1: Gesamtpreis niedrigstes bewertetetes Angebot (Gewichtung: 50 %)

Kriterium 2: Leistungswerte gesamt (Gewichtung: 35 %)

Kriterium 3: Stundenverrechnungssatz (Gewichtung: 15 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/11/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 28.04.2011, 18.00 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: je Los: 7,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstags 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr;

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; Verwendungszweck: 40.01222.1. 17/11/001

Los-Nr.: IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 30.05.2011, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 03.08.2011

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 30.05.2011, 10.00 Uhr

Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 06.04.2011

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Ge-

bäudemanagement und Hochbau, Frau Drechsler, Frau Drechsler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1780, Fax: 0371 488-1798, Email: erika.drechsler@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 1 - Sonnenberg / Gablenz

1) Kurze Beschreibung: Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule: 2120 m², Turnhalle: 540 m²

Grundschule Sonnenberg: 2393 m², Turnhalle: 705 m²

Mittelschule Schulmodell: 5311 m², Turnhalle: 1158 m²

Mittelschule Schulmodell Außenstellen: Georg-Weerth-Mittelschule: 3659 m², Turnhalle: 767 m²

Johann-Heinrich-Pestalozzi-Lernförderschule: 4201 m², Turnhalle: 359 m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 15.08.2011

Ende: 14.08.2014

LOS Nr.: 2 – Markersdorf/Morgenleite / Hutholz

1) Kurze Beschreibung: Charles-Darwin-Grundschule: 2861 m², Turnhalle: 660 m²

Albert-Einstein-Grundschule: 2865 m², Turnhalle: 497 m²

Hans-Sager-Grundschule: 3197 m², Turnhalle: 664 m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 15.08.2011

Ende: 14.08.2014

LOS Nr.: 3 – Kappel/Helbersdorf/Morgenleite

1) Kurze Beschreibung: Dr.-Salvador-Allende-Grundschule: 2997 m², Turnhalle: 502 m²

Grundschule Am Stadtpark: 2986 m², Turnhalle: 483 m²

Valentina-Tereschkowa-Grundschule: 2976m², Turnhalle: 350 m²

Mittelschule Am Flughafen: 3042 m²

Albert-Schweitzer-Mittelschule: 2975 m², Turnhalle: 743 m²

Georg-Götz-Schule 3029 m², Turnhalle: 407 m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 15.08.2011

Ende: 14.08.2014

LOS Nr.: 4 – Altdorf/Kassberg

1) Kurze Beschreibung: Pablo-Neruda-Grundschule: 2607 m², Turnhalle: 501 m²

Grundschule Obere Luise: 2300 m²

Mittelschule Untere Luisenschule: 3014 m², Turnhalle: 713 m²

Lernförderschule Friedrich-Fröbel: 3423 m², Turnhalle: 435 m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 15.08.2011

Ende: 14.08.2014

LOS Nr.: 5 – Adelsberg/Gablenz

1) Kurze Beschreibung: Grundschule Adelsberg: 1132 m²

Grundschule Gablenz: 2677 m², Turnhalle: 487 m²

Friedrich-Adolf-Wilhelm-Diesterweg-Mittelschule: 5205 m², Turnhalle: 1684 m²

Mittelschule Gablenz: 2516 m², Turnhalle: 497 m²

Mittelschule Gablenz-Projekt-Werkstatt-Schule: 279 m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 19.10.2011

Ende: 18.10.2014

LOS Nr.: 6 – Ortsteile/Markersdorf

1) Kurze Beschreibung: Grundschule Klaffenbach: 1061 m²

Grundschule Kleinolbersdorf: 791 m²

Abend-Mittelschule: 1393 m²

Abendgymnasium: 1489 m²

Ernst-Busch-Schule: 3023 m², Turnhalle: 1436m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 19.10.2011

Ende: 18.10.2014

LOS Nr.: 7 – Hilbersdorf/Altendorf/Schloss/Glösa

1) Kurze Beschreibung: Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule: 3636 m², Turnhalle: 504 m²

Grundschule Glösa: 851 m², Turnhalle: 341 m²

Rosa-Luxemburg-Grundschule: 1589 m², Turnhalle: 268 m²

Ludwig-Richter-Grundschule: 2818 m², Turnhalle: 260 m²

2) CPV: 9011200-8;

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 19.10.2011

Ende: 18.10.2014

LOS Nr.: 8 – Altchemnitz/Bernsdorf

1) Kurze Beschreibung: Sport-Mittelschule 4926 m², Turnhalle: 574 m²

Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium: 7889 m²

Lernförderschule Altchemnitz 3276 m², Turnhalle: 370 m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 19.10.2011

Ende: 18.10.2014

LOS Nr.: 9 – Humboldthöhe

1) Kurze Beschreibung: Johannes-Kepler-Gymnasium: 6655 m², Turnhalle: 447 m²

2) CPV: 9011200-8;

3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 15.08.2011

Ende: 14.08.2014

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/088

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Müller / Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6537; 0371 488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Mittelschule
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung
Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Reichenhainer Str. 206
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Los 8: Metallbau-Innentüren, Türelemente
- 10 Stück einflügelige Stahltüren mit Umfassungszargen, verzinkt und grundiert, T 30 RS-1, teilweise mit Antipanikfunktion, Abmessung 1,01 x 2,13 m, mit Obentürschließer, teilweise mit integrierter Feststelleinrichtung liefern und einbauen
- 1 Stück zweiflügelige Stahltür mit Umfassungszarge, verzinkt und grundiert, T 30 RS-2, mit Antipanikfunktion, Abmessung 2,01 x 2,13 m, mit Obentürschließer und integrierter Feststelleinrichtung liefern und einbauen
- 4 Stück Türanlage Abschluss Treppenhaus als Aluminium-Profilkonstruktion komplett liefern und einbauen, Abmessung ca. 3,25 x 3,09 m, T 30 RS, bauaufsichtlich zugelassen, Tür zweiflügelig mit Verglasung (Brandschutz- und Sicherheitsverglasung), Antipanikfunktion, mit Obentürschließer, Schließfolgeregelung und Feststellung mit Haftmagneten, 3-teiliges Oberlicht als Festverglasung (Brandschutzverglasung) 2 Seitenteile als Festverglasung (Brandschutz- und Si-

cherheitsverglasung)
- 4 Stück Türanlage zur Trennung Flur als Aluminium-Profilkonstruktion komplett liefern und einbauen, Abmessung ca. 2,50 x 3,09 m, T 30 RS, bauaufsichtlich zugelassen, Tür zweiflügelig mit Verglasung (Brandschutz- und Sicherheitsverglasung), Antipanikfunktion, mit Obentürschließer, Schließfolgeregelung und Feststellung mit Haftmagneten, 1-teiliges Oberlicht als Festverglasung (Brandschutzverglasung)
Los 19: Maler- und Lackierarbeiten
- 3.300 m² Betonflächen teilweise bzw. vollflächig spachteln
- 2.450 m² Anstrich Decken mit Kunststoffdispersionsfarbe
- 5.500 m² Anstrich Wände mit Kunststoffdispersionsfarbe
- 200 m² Reinacrylat-Anstrich auf Innenwänden
- 652 m² Sprengelbeschichtung auf Beton und Putz einschließlich aufbringen Schutzlack
- 195 m² Wandbekleidung mit Korkbahnen als Pinnwand herstellen
- 71 m² Grundbeschichtung und Endbeschichtung von Türen mit Epoxidharz-Zink-Staubfarbe
- 62 m Anstrich von Treppengeländer mit Lochblechfüllung oder Stäben
- 550 m² Bodenbeschichtung mit Epoxidharz, Rutschhemmklasse R 9 und R 11, teilweise mit Chip-einstreuung
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200; 45262670; 45442110
II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
II.3) Beginn der Auftragsausführung: Los 8: 33. KW 2011; Los 19: 31. KW 2011; Ende der Auftragsausführung: Los 8: 40. KW 2011; Los 19: 04. KW 2012
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Eigenerklärungen bzw. Bescheinigungen vorzulegen.
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien
Kriterium 1: Preis
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/11/088
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2010/S181-275887 vom: 17/09/2010

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 28.04.2011
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
Preis: Los 8: 16,00 Euro; Los 19: 19,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, Verg.-Nr. 17/11/088 und Los-Nr.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 17.05.2011
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 08.07.2011
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 17.05.2011, Los 8: 10.00 Uhr; Los 19: 10.30 Uhr
Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-0, Fax: 0341 977-1199
VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in

der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 06.04.2011
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Müller, Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6537; 488 7639, Fax: 0371488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B:
Angaben zu den Losen
LOS Nr.: 8 – Metallbau-Innentüren, Türelemente
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214200; 45262670; LOS Nr.: 19 – Maler- und Lackierarbeiten
1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
2) CPV: 45214200; 45442110